



Unity 3 Zwischenstand

dian - 3.2.2005 um 01:28

Mittlerweile bin ich in der Rohfassung von Unity 3 bei Kapitel 18 angelangt. Also über die Hälfte sollte schon einmal geschafft sein, und die Geschichte ist auch (von ein paar Kleinigkeiten abgesehen) vor meinem geistigen Auge schon ziemlich komplett.

An manchen Tagen komme ich mit dem Schreiben ganz gut voran, dann gibt es jedoch auch immer wieder Hängephasen, wo mir nix einfällt und ich am liebsten alles hinschmeissen möchte.

Aber nach allem, was ich bisher so mitbekommen habe, ist das für nen Autor ganz normal und kein Grund zur Beunruhigung. ☐

Was ich jetzt schonmal über Unity 3 verraten kann:

Es wird ein sehr sehr extremer Roman werden.

Ich schreibe gerade alles völlig frei raus, meine ganze Wut und Frustration... ohne darüber nachzudenken, wie das beim Leser dann ankommt. Also Kompromisse wird es keine geben, und die Befürchtung, dass ich nach dem (für meine Verhältnisse) fast schon massenkompatiblen Unity 2 in den Mainstream abdrifte, ist ganz sicher unbegründet.

Viel eher fürchte ich zur Zeit, dass Unity 3 selbst den eingefleischten Fans zu wirr und extrem werden könnte...

Da ist wenig Hoffnung in meinen Worten.

Ich wollte zu Beginn eine eher positive, mutmachende Geschichte schreiben... doch es scheint viel eher meine Kälteste und Hoffnungsloseste zu werden.

Ich wollte gerne etwas schreiben über die schönen Seiten des Lebens, über die Chance auf eine bessere Welt... aber wie es jetzt aussieht geht der Roman eher in eine Richtung, die fast schon nihilistisch, anti-humanistisch zu nennen ist. Ich will das nicht schreiben... aber wenn ich es nicht schreibe, schwirren die Gedanken ständig in meinem Kopf rum.

Wenn ich schreibe, kann ich mich ihnen wenigstens stellen.

Erwartet also nicht weniger als einen tief-traurigen Abgesang auf die gesamte Menschheit, verknüpft mit den bekannten Elementen aus Unity 1 und 2.

Ich hoffe, ich tue das Richtige, in dem ich diese Geschichte fertigstelle...

ich hoffe, ich richte damit in den Köpfen "labiler" Leser kein Unheil an...

ich hoffe, ich fahre dafür nicht zur Hölle...

(aber ich würde, wenn ich müsste)

stay tuned

quaid - 3.2.2005 um 01:33

hängt natürlich immer vom Gemütszustand ab und noch ein paar anderen Faktoren.

aber du hast ja immer noch die Möglichkeit, den Text als "philosophie2" bei theunity.de zu veröffentlichen oder so.

ich frage mich gerade neugieriger Weise, wie du deine Wut und Frustration in 18 schonungslos Kapitel packen konntest. Risiko dabei ist, dass die Meinungen zu verschieden sind, um dem Leitfaden immer folgen zu können.

ich rate dir nur eben, keinen Style-Knick reinzubasteln. Ich würde lieber warten, bis ich in einen ähnlichen Gemütszustand falle, um weiterzuschreiben, bevor ich auf einmal abknicke.

aber hey, wie wärs mit einem Auszug von einer besonders schonungslosen Stelle *gespannt bin*

dian - 3.2.2005 um 02:03

Zitat

aber du hast ja immer noch die Möglichkeit, den Text als "philosophie2" bei theunity.de zu veröffentlichen oder so.

Nee..

wenn, dann gibt's dafür ne extra Homepage, weil meine neuen Gedanken sicher nicht jedem hier schmecken dürften.

Da will ich das Unity-Projekt also lieber aussen vor lassen.

Stattdessen gibt es dann eben noch zusätzlich zur Unity das XXXXXXXX-Projekt (Namen verrät ich noch nicht, auch wenn ich den Untertitel von Unity 3 samt erstem Cover-Entwurf eigentlich schon habe)

Zitat

ich frage mich gerade neugieriger weise, wie du deine Wut und Frustration in 18 schonungslos Kapitel packen konntest. Risiko dabei ist, dass die Meinungen zu verschieden sind, um dem Leitfaden immer folgen zu können.

Ja, in der Tat, das ist ein Problem. Aber da die Geschichte in verschiedenen Zeitebenen spielt und von verschiedenen Erzählern vorgetragen wird, ist das stilistische Chaos ohnehin vorprogrammiert...

Also was soll's. Muss ja niemand verstehen können ausser mir und meinem Psychiater. :D

Zitat

aber hey, wie wärs mit einem Auszug von einer besonders schonungslosen Stelle *gespannt bin*

ähm... das würde doch nur die Spannung versauen...

ein bisschen Geheimniskrämerei meinerseits muss ich euch schon noch zumuten.

Wie gesagt, die Rohfassung ist jetzt bis zu circa zwei Drittel fertig. (wenn überhaupt)

Dann kommt noch ne ewig lange Phase der Überarbeitung... und in deren Verlauf werde ich dann sicher mal irgendeine kleine Kostprobe veröffentlichen.

Alles in allem bin ich übrigens sehr zuversichtlich, dass Unity 3 im Herbst oder Winter 2005 erscheint. Vorerst dann übrigens nur im Netz, weil die Veröffentlichung von Unity 2 noch zu frisch ist, als dass ich da jetzt schon wieder viel Geld in die Produktion eines Nachfolgers stecken wollte.

harlequinn - 7.2.2005 um 15:48

mal ne einfache Frage.. wieviel kostet die Produktion eigtl.. ?

dian - 7.2.2005 um 17:12

Das kommt ganz drauf an, was für Leistungen du haben willst.

Beim ersten Buch damals hat's nur knapp über 400 Euro gekostet, weil wir da den Buchblock, Satz etc. komplett selber erstellt haben. (naja, ok, das sah man dem Buch dann halt leider auch an... *g*)

Unity 2 hab ich dagegen von den Profis machen lassen, und das belief sich dann schon auf einiges über tausend Euro. (ist aber wohl sinnvoll, wenn man Qualität haben will.)

Mehr Infos hier:

<http://www.bod.de>

(das scheint mir der beste Anbieter zu sein)

Gibt natürlich noch andere, aber da ist man dann ziemlich schnell bei ner Summe von 2000 bis 3000 Euro.

vino - 13.3.2005 um 19:09

@dian

Ich habe mir vor einiger Zeit mal auf deiner Homepage ein paar Kapitel deiner Bücher gelesen. Ich muss sagen, du hast einen guten, spannenden Schreibstil. Man kann sich das alles sehr gut vorstellen, wenn du was beschreibst.

Ich schreibe selber gerade an einem Buch, habe ca. 20 A4-Seiten vollgeschrieben und das mal in 2 Kapitel gegliedert. Es sind sehr kranke Texte über einen Serienkiller / Massenmörder, der sich auf einem Rachefeldzug befindet und seine Opfer psychisch foltert, bis sie an ihren seelischen Qualen elendig zu Grunde gehen. Ich verstehe sehr gut, wie es ist, wenn man seine ganze Wut auf seinen Text projiziert. Danach zittere ich manchmal sogar und bin geschockt darüber, was da im Nachhinein vor mir steht.

Das ist aber gut so, denke ich. Am nächsten Tag kann ich mich dann in Ruhe wieder davor setzen und den Text nochmal bearbeiten, damit das Ganze seinen literarischen Schliff bekommt. Da werden dann Wörter ersetzt, Textteile etwas umgeschrieben, Fehler ausgebessert und die Handlung auf ihre Korrektheit überprüft. Derzeit kann ich jedoch leider nicht an meinem Buch weiter schreiben, da ich zur Zeit einfach keine Aggressionen in mir habe. Darum ist mir die Story zur Zeit auch sehr unsympathisch. Ich werde einfach dann weiterschreiben, wenn sich wieder genug Frust aufgestaut hat.

Ja, schreiben ist schon eine tolle Sache, selbst wenn man nix veröffentlicht.

Wie ist das eigentlich, ich habe mal gehört, manche Verlage übernehmen die ganzen Kosten. Ich weiß aber nicht welche das sein sollen. Das ist wahrscheinlich erst so, wenn man schon mehrere Bücher rausgebracht hat und man einen riesen Erfolg damit erzielt hat, nehme ich an.

Verdienst du denn gut an deinen Büchern? Kommt das Geld wieder rein, was du dafür investierst oder verdienst du gar darüber hinaus noch einen Batzen Geld? Vielleicht werde ich ja auch selber mal ein Buch veröffentlichen. Damit lass ich mir aber noch Zeit, wenn, dann soll es ein ganz tolles werden. Ich bin mir auch noch nicht sicher, was ich für eine Art Autor werden möchte. Normal bleibt man ja dann bei seiner Richtung, also entweder Thriller, Fantasy, was auch immer. Aber leicht ist es auf keinen Fall, man muss sich viel Wissen aneignen über banalste Dinge, da kommen immer wieder Szenen, wo man über was schreiben muss, wo man sich ned auskennt. Wenn man da was falsches schreibt, isses am Ende noch unglaublich.

dian - 14.3.2005 um 00:55

Zitat

. Es sind sehr kranke Texte über einen Serienkiller / Massenmörder, der sich auf einem Rachefeldzug befindet und seine Opfer psychisch foltert, bis sie an ihren seelischen Qualen elendig zu grunde gehen.

Ah, herrlich. Sowas mag ich ja.

Also falls du mal ne Rückmeldung von einem Kollegen haben willst, dann zögere nicht, mir mal ein paar Kostproben davon zukommen zu lassen. Ich lese jedenfalls wesentlich lieber solche "Amateur"-Literatur (ist jetzt nicht negativ gemeint), als irgendnen glattgebürsteten Kommerzschiss von Profis.

Zitat

Verdienst du denn gut an deinen Büchern? Kommt das Geld wieder rein, was du dafür investierst oder verdienst du gar darüber hinaus noch einen Batzen Geld?

lach

Nein, nein. Ich habe bisher immer nur draufgezahlt. Wenn ich kein Idealist wäre, hätte ich das alles schon längst hingeschmissen.

Ich bin schon dankbar, wenn ich hin und wieder mal ein Buch verkaufe. Also das sind ganz kleine Brötchen, die ich da backe...

Ich vermute mal, das ist deshalb so, weil ich ein verdammtes Genie bin, das seiner Zeit einfach um ein paar hundert Jahre voraus ist. (Naja, aber das reden sich vermutlich die meisten erfolglosen Künstler ein. *gg*)

Zitat

Vielleicht werde ich ja auch selber mal ein Buch veröffentlichen. Damit lass ich mir aber noch Zeit, wenn, dann soll es ein ganz tolles werden.

Ja. Aber bedenke, dass es mittlerweile fast schon mehr Autoren als interessierte Leser gibt.

In unserer heutigen, multimedialen Wunderwelt sind Bücher wohl ein Auslaufmodell.

Immer mehr, die schreiben wollen... und immer weniger Leser, die sich meist auf ein paar wenige Bestseller konzentrieren und den Rest überhaupt nicht beachten. Weil sie auch gar keine Zeit haben, sich über alles zu informieren, was heutzutage angeboten wird.

Naja, ich seh's ja unter anderem auch bei meiner book on demand-Konkurrenz:

Was da oft für haarsträubende Banalitäten veröffentlicht werden... jeder zweite über 60jährige scheint mittlerweile seine eigene Biographie herausbringen zu müssen. Auch wenn das Einzige, was er zu erzählen hat, die Tatsache ist, dass sein Pudel mal den zweiten Platz in einem Schönheitswettbewerb gewonnen hat.

Was ich sagen will:

Sind schlechte Zeiten, um mit dem Schreiben von Büchern Kohle verdienen. Sehr schlechte Zeiten. Also besser, einfach nur aus Spass schreiben und das Zeug dann ins Internet stellen... es sei denn, du hast das nötige Kleingeld und betrachtest das nicht unbedingt als etwas, was sich in absehbarer Zeit rentieren muss.

Zitat

Aber leicht ist es auf keinen Fall, man muss sich viel Wissen aneignen über banalste Dinge, da kommen immer wieder Szenen, wo man über was schreiben muss, wo man sich ned auskennt. Wenn man da was falsches schreibt, isses am Ende noch unglaublich.

Ja. Zum Beispiel "Dienstgrade bei der Hitlerjugend".... muss ich demnächst mal recherchieren. Da freu ich mich schon drauf.

Wenn es dann noch um Detailfragen wie "Ab welchem Alter konnten Kinder im Jahr 1943 der HJ beitreten? " oder "Welche Befugnis hat ein Major der deutschen Wehrmacht gegenüber einem Kommissar der Gestapo? ") etc. geht, dann bist du als Autor recht schnell am verzweifeln, wenn du von der Materie eigentlich keine Ahnung hast, aber es unbedingt so ausssehen lassen willst, als ob du damals live dabei warst. Und google hilft einem da wahrlich auch nicht immer.

Meine Lösung des Dilemmas: Hab Mut zur Fiktion! Wenn du nicht gerade den Anspruch hast, einen historischen Tatsachenroman zu schreiben, dann sei einfach Autor und erschaff dir deine eigene Welt. Wenn du nicht weisst, wie eine Atombombe entschärft wird... scheiss egal - hauptsache, der Held deines Romans weiss es! Du musst dann nur noch geschickt genug mit Sprache umgehen können, um deine Unwissenheit zu kaschieren.

Recherche ist nicht alles. Fantasie ist viel wichtiger in diesem Job. :02:

vino - 14.3.2005 um 19:26

@dian

Vielleicht liegt es einfach nur daran, dass deine Bücher nicht bekannt genug sind. Hätte ich nicht in dieses Forum gefunden, hätte ich wohl nie von dir und deinen Büchern erfahren. Ich weiß nicht, wie man Werbung für Bücher macht, aber vielleicht kann man eine Werbeagentur damit beauftragen, dich bekannter zu machen. Das kostet aber sicher auch wieder einiges.

Dass man als Autor ohne gewissen Bekanntheitsgrad geringe Chancen auf Erfolg hat und der Markt an Büchern überquillt, mag wohl stimmen. Aber ich glaube nicht, dass Bücher je Geschichte sein werden. Klar gibt es heutzutage schon E-Books und ähnliches, aber so ein echtes Buch mit Seiten zum umblättern und gemütlich lesen im Bett oder im Lehnstuhl, das kann wohl durch nichts ersetzt werden.

Zitat

Wenn du nicht weisst, wie eine Atombombe entschärft wird... scheiss egal - hauptsache, der Held deines Romans weiss es! Du musst dann nur noch geschickt genug mit Sprache umgehen können, um deine Unwissenheit zu kaschieren.

Ja, das ist wohl die beste Antwort, die man geben kann. Da kann ich absolut zustimmen! □

Aber etwas Ahnung ist sicher nicht verkehrt. Ich hab bei meiner Story das so gemacht, dass ich eine Firma genommen habe als Grundgerüst, welche wirklich mal existiert hat. Da habe ich einige Jahre gearbeitet und nur die Leute erfunden oder umbenannt. Da kann man auch alles ganz toll beschreiben, weil man ja weiß wie alles aussieht. Ich kann nur hoffen, nicht verklagt zu werden, wenn ein Ex-Kollege das liest. Naja, ich schreib auf die erste Seite "Die Geschichte sowie die Personen in dem Roman sind frei erfunden". *g*

dian - 14.4.2005 um 00:33

Uff. Jetzt hab ich 28 Kapitel geschrieben, stehe kurz vor dem Schluss... aber irgendwie hakt's auf einmal an allen Ecken und Enden. Der Zusammenhang fehlt bzw. ist schon da, allerdings mehr in meinem Kopf als in Schrift gefasst...

Ach verdammt, ich sehe so schöne Ideen für epische Geschichten vor mir, aber das dann auch wirklich monatelang durchzuziehen und sich nicht unterwegs zu verzetteln oder in eine andere Story zu verlieben, ist ne höllen Geduldsarbeit.

Am liebsten wäre ich nur der Ideengeber, und ein paar Ghostwriter würden mir dann den Rest der Arbeit abnehmen... (also falls hier jemand nen Roman schreiben kann und will, aber keine eigenen Ideen für eine Story hat: einfach bei mir melden. :D)

Nun ja, ich hab jedenfalls momentan die Schnauze voll von Unity 3. Das Ding muss jetzt mal ein bisschen ruhen, vielleicht geht's dann in ein paar Wochen wieder besser.

Da ich aber nach wie vor das starke Verlangen verspüre, die Welt mit meiner in Wörter gepressten Wut vollzukotzen, werdet ihr demnächst vermutlich die eine oder andere neue Short-Story von mir zu lesen bekommen. Also zumindest ein paar literarische Lebenszeichen. Und dann mal schauen, was wird.

... - 14.4.2005 um 22:44

Wenn Du mehrere Storys auf einmal in ein Buch packen kannst, ist das doch erst mal abwechslungsreich. Ich fand es zwar sehr praktisch, weil das Lesen dann leichter wird in I + II , fände es aber auch mal ganz interessant, ´ne Story von Dir zu lesen, die nur annähernd einen roten Faden besitzt, bzw. einen, den der Leser sich denken muß. Unterfordere Deine Leser nicht. Und unterschätzt sie nicht!

dian - 14.4.2005 um 23:57

Wenn du das so siehst, könnte dir das ,was ich bisher habe, vielleicht sogar gefallen.
Das Problem ist halt, dass ich an mich selbst den Anspruch stelle, dass alles was ich schreibe irgendwie ne runde Sache sein muss.
Unity 3 ist dagegen bis jetzt eher episodenhaft.. die Geschichte beginnt völlig anders, als sie dann am Ende aufhört. Keine Ahnung.. vielleicht soll es ja wirklich so sein. Oder ich muss da erst noch auf den richtigen Trick kommen, alles unter einen Hut zu bringen und den berühmten roten Faden drinzuhaben. Ich stehe eben auf eine gewisse Struktur, wenn ich etwas schreibe.
Ich glaube auch nicht, dass ich die Leser unterfordere, nur weil ich Wert auf einen klassischen Spannungsaufbau etc. lege.
Aber gut... früher oder später werde ich den Roman sicher fertigstellen, und da ich keinen guten Ruf habe, kann ich auch keinen verlieren, und von daher ist's eigentlich auch egal und wir werden sehen. ☐

... - 16.4.2005 um 01:01

Stimmt, den Spannungsbogen, den Du aufbaust, habe ich ja auch immer sehr geschätzt, aber trotzdem kannst du doch auch mal probieren, etwas völlig unrealistisches hineinbringen. Ich weiß, daß ich schon gemöppert habe, daß 17jährige mit MPs umgehen konnten, als hätten sie ´ne wochenlange Nahkampfausbildung hinter sich oder seit 5 Jahren jeden Tag 8 h auf dem Schießstand geübt, aber innerhalb der Handlung darf durchaus völlig konfuse passieren. Z.B., was ich Dir zu Unity I gesagt hatte. Es wäre garnicht nötig gewesen, den Kampf im Haus als thc-bedingte Wahnvorstellung zu verkaufen, sondern es wäre sehr schön gewesen, wenn es trotzdem zu keinen Konsequenzen geführt hätte, aus unerklärlichen Gründen. Die kannten alle ab und gehen weiterhin in die Schule und die beiden Protagonisten werden am Ende eine Person. Das ist so irgendwie meine Vorstellung von sowas.
Aber ich will Dir da nicht reinreden. Laß Dich nicht beeinflussen, aber hab´auch keine Angst davor.

quaid - 29.7.2005 um 14:33

wie sieht es aus, gibt es Neuigkeiten? ist ja immerhin 3 Monate her ^^

dian - 29.7.2005 um 22:42

Momentan komme ich wieder etwas besser voran.
Der Kreis der Story schließt sich allmählich... auch wenn der Mix aus Philosophie, Dialogen und Action-Handlung schon noch ein gutes Stück gewöhnungsbedürftiger sein dürfte als bei meinen ersten beiden Romanen.
Story und Aussage sind diesmal wirklich heftig und niederdrückend. Also nix mit Händchenhalten auf dem Dachboden und ähnlicher Romantik. Dafür bleibt den Helden nur in ein paar Rückblenden Zeit... ansonsten dominiert eine düstere Weltuntergangsstimmung, und am Ende wird die Grenze zwischen Gut und Böse zunehmend verwischen.
Naja, ich zieh das jetzt einfach mal durch. Ob irgendjemand was damit anfangen kann, wird sich zeigen... ist ja eigentlich auch egal. Hauptsache, ich kann mir dann beruhigt sagen, dass ich's ja immerhin versucht habe. ☐

skulltrap - 31.7.2005 um 17:18

keine Eile. unter Druck kommt bestimmt nix Gutes raus.
die Ideen müssen von ganz alleine kommen. dann klappt das.

ich hatte mal ne Art unendliche Geschichte geschrieben. is schon ewigkeiten her. aber immer wenn ich Bock hatte hab ich weiter geschrieben.
naja und man hat beim Durchlesen genau gesehen wo ich immer keine Lust hatte und kurz davor war aufzuhören. das klang so gezwungen ausgedacht..

dian - 3.8.2005 um 11:29

nee, Eile darf man da echt nicht haben...

Meine ersten beiden Romane haben sich über Jahre hinweg entwickelt. Ich habe immer wieder mal etwas verändert, dann lagen sie wieder ne Weile in der Schublade rum. hmm, die allererste Rohfassung von "Heroic Bloodshed" dürfte sieben oder acht Jahre alt sein... die endgültige Fassung, so wie sie heute im Netz steht, ist noch nicht mal seit einem Jahr fertig.

Und da Unity 3 ja mindestens doppelt so umfangreich ist, müsste es rein rechnerisch ca. 15 Jahre dauern, bis alle Stellen, an denen ich beim Schreiben etwas lust- oder einfalllos war, optimiert sein werden... :D

dian - 17.9.2005 um 11:32

So, das Grundgerüst des Romans steht jetzt endlich.

Der Schluss ist diesmal ein wenig offener und rätselhafter geraten... und ich bin jetzt alles in allem doch sehr zufrieden damit, auch wenn es lange Zeit nicht danach aussah, dass ich die verschiedenen Handlungsstränge zu einem sinnvollen Ganzen zusammenfügen könnte.

Doch da der alte Anfang dann auf einmal nicht mehr gepasst hat, musste ich mir da wieder etwas ganz neues einfallen lassen...

da war ich vorletzte Woche beim Spaziergehen schon wieder nahe am Verzweifeln, und befürchtete schon, jetzt ginge garnix mehr und ich müsste monatelang auf die richtige Eingebung warten.

Doch kaum war ich zuhause, kam mir die richtige Idee quasi aus dem nichts zugeflogen.

(an dieser Stelle mal ein Dank an Maria, die mir durch ihren anonymen Beitrag völlig unbeabsichtigt auf die Sprünge geholfen hat. Als mir nämlich bei der Antwort darauf spontan das Beispiel mit dem Deserteur einfiel, dachte ich: "Genau das ist doch der Anfang, nach dem du die ganze Zeit über gesucht hast!" Tja, und nun fängt der Roman eben damit an, dass ein Deserteur der deutschen Wehrmacht seinem Sohn einen Brief schreibt, in dem er ihm die Gründe für seine Flucht zu erklären versucht...

Das passt jedenfalls perfekt zum Schluss und überhaupt zur ganzen Aussage des Buchs wie die Faust aufs Auge.)

Ja, also so schnell kann's manchmal gehen.

Nun bin ich dabei, alles von vorne bis hinten nochmal durchzuackern... also das "Feintuning", sozusagen. Irgendwie fällt es mir leichter, wenn ich schon was auf dem Blatt stehen habe, das ich dann nur noch optimieren muss, als vor einem leeren Blatt zu sitzen und was komplett neues draufzuzaubern.

Von daher bin ich gerade auch recht optimistisch, dass ich euch bis Ende 2005 (maximal bis Ende Januar 2006) den fertigen Roman präsentieren kann.

Meine anfängliche Skepsis weicht jedenfalls zunehmend einer gewissen Begeisterung und einer Art väterlichen Liebe zu meinen Hauptcharakteren... so, wie es bei den ersten Büchern war, und wie es wohl auch einfach sein muss, damit am Ende mehr dabei rauskommt als nur bedrucktes Papier. (denn davon gibt's schliesslich genug.)

quaid - 26.11.2005 um 12:13

ach, das Grundgerüst steht schon.

hatte nen verwirrenden Traum und wollte die Idee dafür hier einbringen. aber dafür ist wohl schon zu spät ^^

dian - 26.11.2005 um 20:22

Erzähl doch mal!

Ich denke nicht, dass ich in Unity3 noch was ganz Neues einbauen möchte (ich bin ja schon froh, dass alle schon vorhandenen Bestandteile halbwegs zusammenpassen...)

Aber verwirrenden Träumen gegenüber bin ich nie abgeneigt.

... - 27.11.2005 um 05:39

Habt Ihr hier eigentlich schon mal probiert im Forum einen Roman zu schreiben?

Dann könnten wir doch mit @qs Traum anfangen und jeder schreibt ein Kapitel oder zwei, drei Absätze und Du, @Dian, redigierst das dann entsprechend, sowas wie ein Unity - Roman for beginners.

quaid - 27.11.2005 um 12:26

uff, ich kann mich kaum noch erinnern.

aber es ging prinzipiell um (zwei) Menschen, die in bestimmten (meinetwegen lebensgefährlichen) Situationen realisieren, welche Werte im Leben wirklich wichtig sind.

man muss hier nur sehr aufpassen, nicht in das Klischee der Filmemacher aus den USA zu gelangen, die sowas ja gerne

mal als vorlage nehmen.

nur als grobes beispiel, dass mir gerade eingefallen ist.. nehmen wir zwei gegensätzliche typen von menschen. meinetwegen einen afroamerikaner, der immer tyrannisiert wird aber eigentlich nur irgendwie leben will. und einen weißen, der in seiner kindheit geschlagen wurde und es nun an der welt auslässt.

im erbosten finishing hängt der schwarze dann an einer klippe, kann sich kaum noch halten. der weiße kommt an, völlig ausser atem, bereit ihm den letzten schlag zu verpassen. doch plötzlich sieht er in seinen augen seinen eigenen vater. er sieht all die gewaltbereitschaft, die vorurteile iund das damit verbundene leid. seine faust öffnet sich und er hilft dem schwarzen hoch, und so werden sie gute freunde.

die personen klassifizieren, dieses abartige kino-klischee irgendwie entfernen, meinetwegen set und story abändern.. mir gehts nur um diesen moment in dem man realisiert was man falsch gemacht hat.. wo man merkt das die lehre des lebens an sich so paradox ist das man nicht erwarten kann, das das erstbeste verständnis was man daraus ziehen kann auch zwangsläufig das richtige ist.

ja, ich erinnere mich grad. es ging in meinem traum um eine nachtelfin und einen untoten. das klingt erstmal merkwürdig, aber dieses videospiele "world of warcraft" beinhaltet diese figuren.

also die nachtelfin gehört, genauso wie menschen, gnome und zwerge, zur allianz. untote gehören so wie tauren, orcs und trolle zur horde,

horde und allianz stehen so arg im krieg miteinander das sie sich "onsight" bekriegen.

nun habe ich mir vorgestellt, wie nach einem langen harten kampf der untote der nachtelfin den rest geben will, es aber aus irgendeinem grund nicht kann. er stellt sich vor, wie ihre familie auf sie warten würde. er stellt sich vor, was wäre, wenn diese elfin anders wäre als die anderen. da er an einen punkt angekommen war, wo es kein zurück mehr gab, beschloss er, ein zeichen zu setzen. er entkräftete sich und reichte ihr seinen arm.

(skip)

zurück in der stadt der elfen (darnassus) versuchte die elfin ihresgleichen zu erklären, dass der untote neben ihr zwar keines ihrer worte verstehen würde, aber das er sie selbst verstehen könnte. ihre art, zu leben und ihre güte zu schätzen wüsste.

die elfen von darnassus jedoch waren zu starr in ihrem glauben fixiert und taten die elfin als verräterin ab. so wurden die beiden zu flüchtigen, die weder zu den untoten noch zu den elfen konnten.

zwischen diesen beiden fronten stehend konnten sie nur lächeln, ob der sinnlosen kriege die auf uralten überlieferungen ihrer vorfahren basierten. sie waren der lebende beweis für eine koexistenz, die gegründet wurde auf vertrauen, brüderlichkeit und ehrlichkeit.

nun, das mit den elfen und untoten ist jetzt vllt etwas verwirrend. aber die grundidee ist rübergekommen, denke ich.

achja, ich muss auch nochmal verdeutlichen, dass untote und elfen sich nicht direkt verständigen können. das geschieht alles auf der basis von emotionen (mimik und gestik eben), sowie natürlich dem dazu notwendigem vertrauen.

@arne: keine üble idee. aber da ich eher ein ende als ein anfang gefunden habe, sollte jemand anderes eröffnen ^^

dian - 27.11.2005 um 13:03

Erinnert mich irgendwie an den Sci-fi-Film "Enemy Mine", wo ein Mensch und ein verfeindeter Ausserirdischer auf einem Planeten notlanden müssen und sich dann irgendwann miteinander verbünden.

Das ist natürlich immer ein dankbarer Stoff. Das ganze könnte man z.B. auch mit nem japanischen Soldaten und einem Ami machen, die während des zweiten Weltkriegs mit ihren Fliegern auf einer einsamen Insel abstürzen (gab's glaub auch schonmal als Film), oder mit irgendwelchen Mitgliedern verfeindeter Jugendgangs, die sich plötzlich einer viel grösseren Gefahr gegenüber sehen. Oder mit Cowboys und Indianern. (das gab es nur dummerweise schon ein paar hundert mal..)

Also wenn man sich ein originelles Setting ausdenkt, wäre das schon eine gute Story für einen Fortsetzungsroman... momentan werd ich mich daran aber wohl nicht grossartig beteiligen können, da ich erst noch was anderes fertig machen muss. Aber prinzipiell fände ich das ne witzige Idee, die wir mal im Auge behalten sollten. (ihr könnt natürlich auch gern schon mal ohne mich loslegen, wenn euch was brauchbares einfällt)

... - 28.11.2005 um 04:51

Warum nicht mit so einem Ende anfangen, @q.

Mch stört das immer an Filmen oder Büchern, daß die so aufhören mit Happy - End, wie das in dem Falle ja wohl wäre und dann keiner weiß, wie es weitergeht. Das Leben ist nicht so. Das ist zwar wie ein Film vielleicht, aber Dir sagt nie einer, wenn Du mal so richtig zufrieden bist oder einen Lebensabschnitt beendet hast, daß der Film jetzt eigentlich vorbei

wäre.

Frage wäre hier und auch das wäre sicherlich interessant, wie die beiden dann reagieren, wenn sie zusammenhalten und wahrscheinlich ihr gesamtes Umfeld verlieren, weil die Gruppen, denen sie bislang angehörten eben weiter verfeindet blieben. Wie werden die diesen Individualismus ausleben? Das könnte man wunderbar dann in der Aufhebung von Erzählzeit und erzählter Zeit machen, obwohl ich all zu hufige Wechsel der erzählten Zeit wie bei Marcel Proust z.B. nicht mag.
Aber probier's doch mal, das als Anfang zu schreiben. Würde ich aber unter "Sonstiges" machen.

dian - 2.1.2006 um 12:59

auf Kalender schau
02.01.2006...

Ich nehme mal an, hier ist niemand sonderlich überrascht, wenn ich jetzt mitteile, dass das mit "Erscheinungstermin Ende 2005" höchst unwahrscheinlich geworden ist.

Ich habe doch noch mal eine Menge umstellen müssen... habe etliche Namen geändert und dem Schluss noch einen zusätzlichen doppelten Boden verpasst. Jetzt kapiert die Story vermutlich gar keiner mehr. (Aber ok, ich schreibe ja nicht, um verstanden zu werden.)

Der Roman wird meine ultimative Abrechnung mit der Menschheit und dem, was wir heute als "Zivilisation" bezeichnen. Und diese Message ist mir momentan einfach viel zu wichtig, als dass ich sie durch einen dahingeschluderten, schlechten Schreibstil wieder relativieren wollte.

Daher wird es jetzt schon noch ein paar Monate dauern, bis ich soweit zufrieden bin, um andere an meiner angestauten Verachtung teilhaben zu lassen.

Unity 3 wird aber auf jeden fall noch im ersten Halbjahr 2006 ins Netz gestellt. Also eine weitere Verschiebung braucht ihr definitiv nicht zu befürchten. Spätestens im Juni ist es soweit. Vielleicht auch schon deutlich früher...

Mal sehen, wie ich jetzt vorankomme, und ob ich nochmal an irgendeiner Stelle wochenlang hängenbleibe.

quaid - 12.4.2006 um 14:16

und, wie siehts bisweilen aus`? ☐

dian - 12.4.2006 um 19:50

mmh... ich fürchte, mir gehen jetzt allmählich die Durchhalteparolen aus. :D

Hab heute zwei Seiten geschafft, eine davon kann ich wohl gleich wieder in die Tonne kicken, weil es mir im Nachhinein etwas ausgelutscht vorkommt, was ich da geschrieben habe. Und so geht es irgendwie ständig, obwohl ich objektiv gesehen eigentlich bald fertig sein müsste. (aber das dachte ich auch schon vor ein paar Monaten...)

Im Prinzip steht ja auch schon fast alles, inklusive Anfang und Ende. Dazwischen sind immer noch ein paar ganz wenige Lücken, und die zu füllen ist in etwa so, wie mit der alten 60er-Jahre-Küchenwaage von meiner Mutter etwas abwiegen zu müssen. Gibt man ein kleines bisschen dazu, ist es zu viel, und wenn man dann davon wieder etwas wegnimmt, ist es gleich wieder zu wenig.

Jedes Wort verändert die Balance des Ganzen, und da hilft dann oft nur noch die Trial and Error-Methode. (welche natürlich Zeit und Nerven kostet)

Also mir steht's mittlerweile bis oben hin. Ich hab keinen bock mehr. Die Story ist doch schon so lange in meinem Kopf drin.. warum muss ich sie unbedingt noch so ausformulieren, dass sie auch von anderen nachvollzogen werden kann? Aber gut, ich habe es angefangen, und werde es auch zu Ende bringen.

Irgendwann 2006. Spätestens. ☐

quaid - 13.4.2006 um 00:40

ich würde nicht soviel wert darauf legen, das andere es verstehen. jeder ist anders, und die kunst läge eher darin, andere dazu zu bringen, zu versuchen, es zu verstehen und nachzuvollziehen.

dian - 7.5.2006 um 22:38

Ich bemühe mich. Darüber, dass ich ihnen zu wenig geistige Eigenarbeit abverlange, werden sich die Leser diesmal jedenfalls nicht beklagen können. ☐

Ich habe jetzt übrigens sämtliche Lücken, die sich noch in der Geschichte befanden, gefüllt... und das ganz ohne, dass

dabei irgendwelche neue Lücken entstanden wären.

Das bedeutet, ich bin jetzt in der letzten Phase angekommen. Ich werde alles noch einmal durchlesen, ein paar Jahreszahlen und Namen angleichen, was angesichts des Umfangs sicher dauern wird. Dann gebe ich es noch wem zum Korrekturlesen, und dann ist es endlich fertig.

Also diesen Sommer sollte das wirklich noch hinhalten.

An dieser Stelle vielleicht noch mal der Hinweis an alle, die den Vorgänger "Unity 2 - Resistance" noch nicht gelesen haben:

Das ist natürlich nicht nötig, um Unity 3 zu verstehen. Wer Unity 2 kennt, wird aber sicher noch ein klein wenig mehr Vergnügen an meinem dritten Roman haben, weil da ein guter (?) alter Bekannter wieder mit von der Partie sein wird.

Also schaut einfach mal bei

www.dianthesaint.de

vorbei. Es ist ja noch ein wenig Zeit...

HëllRÆZØR - 7.5.2006 um 23:13

Hey, da sind ja auch Bilder von dir.

[QUOTE]

Abneigungen: Natur, Videospiele

Lieblingsmusik: menschliche Dummheit, Faschismus, Autoritäten...[/QUOTE]

<http://www.dianthesaint.de/zurperson.htm>

...ist da zufällig was in der Zeile verrutscht? ☐

Ina - 8.5.2006 um 00:44

Musst du dein Fenster größer machen, denn je nach Fensterbreite verschieben sich die Zeilen.

So kommst du u.a. auch zu

Wünsche: Bullet in the head

und noch ein bisschen kleiner und das ist der größte Traum.

HëllRÆZØR - 8.5.2006 um 00:52

Ich glaube eher das ist ein Software-spezifisches Problem, 1280x960 Pixel Auflösung und maximiertes Fenster sollten ja eigentlich ausreichen,

und auch bei anderen Auflösungen ändert sich nichts.

...naja, ist auch nicht so wichtig...

... - 8.5.2006 um 02:39

Also, bei mir war alles in der richtigen Zeile, obwohl ich @Dian auch solche Aussagen, wie Du dort gelesen hast, @Yog - Sothoth, mal zutrauen würde.

Überleg'ich mir mal, sowas mir als Signatur zu zu legen.

dian - 8.5.2006 um 10:38

grmpfl.

Ich kapiert das nicht..

Bei anderen Homepages steht doch auch immer alles in der richtigen Zeile, egal, was für eine Auflösung die Leute verwenden. Also was mache ich falsch?

Ich will ja nicht, dass da ein falscher Eindruck entsteht, und dass bei irgendjemandem vielleicht gar "Religion: Bürokratie und Faschismus" oder irgendso komische Kombinationen angezeigt werden...

quaid - 8.5.2006 um 15:53

du hast zwei tabellen, anstatt jeweils die bereiche zeile für zeile zu schreiben.

wenn du microsoft word hast, könntest du das problem am leichtesten umgehen. dessen html funktion löst das problem mit tabcounts:

Code:

Name: Dian

bei diesem beispiel wird zwischen dem linken rand und "name" eine tabulator-breite frei gelassen, und dann nochmal vier tabulator-breiten zwischen "name" und dem eigentlichen namen.
in der ersten zeile wird auch definiert, das ein tabstopp 35,45 pixel breit ist.

Ina - 8.5.2006 um 21:42

Ich habe es mir nicht genau angeschaut, aber mir scheint, da sind viele seltsame Tabellen, die mancher Browser vielleicht irgendwie falsch interpretiert.
Und weil ich nichts zu tun habe, war ich mal so dreist, das mit simplen Tabellen zu versuchen, das Ergebnis sieht der Ursprungsversion je nach Browser mehr oder weniger ähnlich und das Problem sollte es nicht mehr geben - hoffe ich zumindest.
Na schaut es euch einfach mal an (die Bilder fehlen freilich).

quaid - 8.5.2006 um 22:49

jo, nach deiner html wird jeder bereich so gebreaked das nix in die falsche zeile verrutschen kann.
und das ganz ohne die unbeliebten scrolling bars ^^

gutgut

dian - 9.5.2006 um 11:19

Danke, Q und Maria. Dann werde ich mal schauen, dass ich das bei Gelegenheit ändere. (sofern die Version von Maria jetzt auch bei Yog-Sothoth nicht mehr verrutscht..)

HëllRÆZØR - 9.5.2006 um 16:20

Nö, bei mir klappt's.

dian - 2.7.2006 um 15:21

So, fertig.
Was lange währte, ist endlich geworden.
Gut geworden?
Ich glaube schon. Irgendwie. Für Aliens, Anarchisten, potentielle Amokläufer, etc.

Ich werde es in den nächsten Tagen mal ausdrucken... dann lasse ich es noch jemanden Korrekturlesen... und dann schütte ich all meine in den letzten 2 Jahren angesammelte Verachtung über der Welt aus. Sprich, über euch und über jedem, der sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringt.

Unity 3 - GEGENWELT - coming soon

quaid - 2.7.2006 um 23:20

man darf also gespannt sein ☐

ich warte dann also auf das letzte update.

HëllRÆZØR - 2.7.2006 um 23:49

Meinetwegen kannst du dir Zeit lassen, ich werde für solche Sachen eh erst ab dem 21.7. wieder Zeit finden. (klingt ein bisschen Paradox bei meinem User-Namen).

... - 3.7.2006 um 02:13

Juli und August hab´ich noch Zeit, also zackig bitte!

dian - 14.7.2006 um 14:54

Es wird voraussichtlich noch in diesem Monat erscheinen.

Das Korrekturlesen ist weitestgehend abgeschlossen. Es sind noch ein paar böse Rechtschreibfehler dabei rausgekommen, aber wie es aussieht nichts Grösseres, was mich dazu bewegen könnte, noch einmal irgendwas an der Handlung überarbeiten zu müssen.

Sobald der Roman erscheint, werden auch auf meiner Homepage ein paar kleine Änderungen in Kraft treten. Wichtigste Neuerung: Offiziell wird nun nicht mehr von "Unity 1, 2 und 3" die Rede sein, sondern nur noch von "Heroic Bloodshed", "Resistance" und "Gegenwelt". Es geht mir vor allem darum, nicht länger den Eindruck entstehen zu lassen, dass es sich um Fortsetzungsromane handelt, die man nur dann verstehen kann, wenn man auch die jeweiligen Vorgänger gelesen hat. (wenngleich ich natürlich nach wie vor empfehlen würde, aus Gründen der Chronologie zuerst "Resistance" zu lesen, bevor ihr mit "Gegenwelt" anfangt..)

Ina - 29.7.2006 um 03:18

Also an deiner Stelle würde es mich frustrieren, dass irgendwelche Leute deine jahrelange Arbeit an einem verlängerten Abend in sich reinschlingen.

Tja, sorry.

Dafür kriegt man auch so ein diffuses Drücken hinter den Augen.

„Fünzig Jahre Leben!“

Ts ts.

dian - 29.7.2006 um 10:58

Tja, hättest du's dir mal besser eingeteilt..

jetzt kommt nämlich jahrelang nix Neues mehr von mir.

Aber man liest auch nicht ungefragt ein Buch, das noch nicht einmal offiziell der Öffentlichkeit übergeben worden ist. Und dann noch so schnell... Da könnten sich Q und Killing Joke ein Beispiel dran nehmen. ☐

Na gut.. dann kann ich's jetzt auch offiziell machen...

(Und nein, es frustriert mich nicht. Ich betrachte das einfach mal als Kompliment. Ich hab's nämlich nicht mal selber geschafft, das Ding an einem Tag durchzulesen.)

Seneca - 29.7.2006 um 11:51

Erstmal Glückwunsch zur neuen Signatur. Hört sich schon sehr interessant an. Sobald ich wieder Papier für meinen drucker habe werd ich mir das Ganze mal ausdrucken und in Ruhe durchlesen.

Unmensch - 29.7.2006 um 11:53

Gibt es dazu eigentlich irgendwelche Zahlen, wie viele willige Leser sich bereits insgesamt oder durchschnittlich fanden?

Achja: Der Word-Download geht leider nicht.

dian - 29.7.2006 um 12:51

Zitat

Gibt es dazu eigentlich irgendwelche Zahlen, wie viele willige Leser sich bereits insgesamt oder durchschnittlich fanden?

Ja, gibt es. Es dürften bisher ungefähr 2 gewesen sein. ☐

Ich habe aber irgendwie keinen bock, einen Counter auf meiner Homepage einzubauen. Das Wissen um die Unbedeutsamkeit meiner Seite würde mich eh nur runterziehen, und ausserdem sieht es doof aus, da irgendne dreistellige Zahl stehen zu haben, während jede billige Wichsseite schon ein paar hunderttausend Klicks zu verzeichnen hat.

Wegen dem Download:

Du hast recht, das geht irgendwie nicht. Noch etwas Geduld bitte.

quaid - 29.7.2006 um 23:20

ähem - ist nun gefixed. es lag übrigens daran, das "Unity3.doc" verlinkt war, während die datei aber "unity3.doc" hieß.

das werk hat übrigens 332 seiten. viel spaß beim ausdrucken ^^

... - 30.7.2006 um 03:44

Ich kann das eh besser auf dem Monitor lesen, als wenn ich es ausdrucke. Ich komm´nämlich ins Alter, wo man weitsichtig wird!

Ich muss mich im übrigen beherrschen, nach dem ersten Kapitel nicht direkt weiterzulesen. Der Spannungsbogen ist wieder ideal, @Dian. Da darfst Dich nicht wundern, wenn Leute, die gerne viel lesen, dass schnell lesen wollen.

Seneca - 30.7.2006 um 22:30

Zitat

das werk hat übrigens 332 seiten. viel spaß beim ausdrucken ^^

Kein Problem. 20 Seiten/Minute, da geht das schnell.

Ina - 1.8.2006 um 19:25

Dian, den Link auf deiner HP ins Forum solltest du auf chainreactor.org umstellen, denn zur Zeit landet man da auf so ner Seite über Kenia mit nem fetten Sex-Pop-Up.

dian - 1.8.2006 um 23:00

Sehr aufmerksam von dir.

Da hatte ich wohl aus Versehen das alte Board verlinkt...

hopeless - 2.8.2006 um 16:49

auf dem alten board gings um kenia? ☐

Killing Joke - 2.8.2006 um 20:15

Zum Buch:

Alle, die es noch nicht gelesen haben: Lest es!!!!

Es gibt nix besseres, mich haut's echt um, dieser Spannungsbogen, dieser Tiefsinn! Hat meiner Meinung nach echt das Zeug zu einem halben Drehbuch!

Echt ärgerlich, dass sowas nicht auf der Spiegel-Bestsellerliste landet.... Aber ist ja nicht für jederman geschrieben worden.

... - 2.8.2006 um 20:33

Zitat

Original von hopeless

auf dem alten board gings um kenia? ☐

Sexseiten aus Kenia???oO

Jetzt weiß ich endlich, wie ich damals das Board hier gefunden habe. Und was ich eigentlich suchte! :D

Ich will ja nur ein Kapitel am Tag lesen, damit ich ein wenig davon habe.

Aber, was ich bisher gelesen habe, finde ich erfreulicherweise mal etwas mehr als Prosa denn als Drehbuch, weil auch mal so richtig schön erzählte Zeit und Erzählzeit auseinandergerissen wird (Wohl zwischendurch Marcel Proust gelesen, @Dian?).

Naja, eine ausführliche Würdigung mache ich erst, wenn ich alles gelesen habe, auch wenn mir auch zwischendurch schon -zig schöne Sachen aufgefallen sind.
